

| | | |
|--|---------------------------|--|
| <u>öffentlich</u> | | |
| Verantwortlich: Fachdienst Interner Dienstbetrieb | MITTEILUNGSVORLAGE | |

| | | |
|---------------------------|---------------------|--------------------|
| Geschäftszeichen 3-103 | Datum 28.01.2026 | MV/2026/007 |
|---------------------------|---------------------|--------------------|

| Beratungsfolge | Zuständigkeit | Termine |
|---------------------|---------------|------------|
| Rat der Stadt Wedel | Kenntnisnahme | 29.01.2026 |

**Beantwortung der Anfragen der Einwohnerfragestunde im Rat am
11.12.2025**

Inhalt der Mitteilung:

Die Antworten aus der Einwohnerfragestunde im Rat am 11.12.2025 werden in der Anlage zur Kenntnis gegeben.

Anlage/n

- 1 Beantwortung der Anfragen der Einwohnerfragestunde im Rat am 11.12.2025

Beantwortung der Anfragen der Einwohnerfragestunde im Rat am 11.12.2025

Für welche laufenden Projekte sind derzeit Förderanträge gestellt worden?

Ist ein Antrag für Gelder aus dem 196 Millionen schweren Fördertopf für „Investitionen für den offenen Ganztag (85% Förderung) gestellt worden? Die Frist endet am 31.12.2025. In der Mitteilungsvorlage 100 vom 5. September ist die Aussage falsch, dass es weitere Förderprogramme gibt. Die Ministerin Frau Stenke hat vor kurzem gesagt, dass es keine Neuaflage eines Förderprogramms für Schulen gibt. Kann es sein, dass man keinen Förderantrag für den Anbau der Moorwegschule gestellt hat? Wenn ja, warum hat man nicht rechtzeitig einen Förderantrag bis zum 31.12.2025 gestellt?

Über die Beantragung und Bewilligung von Fördermitteln für das Förderprogramm „Investitionsprogramm Ganztagsausbau II“ wurde laufend in den Ausschusssitzungen berichtet. Es wurden Förderanträge für die Sanierung und den Umbau der Bekstraße 22, dem ehemaligen „Highlight“ vom Fachdienst Gebäudemanagement beantragt, dies beinhaltete auch die Kosten des auf dem Außengelände aufgestelltem Spielschiffes. Seitens des Fachdienstes Kinder, Jugend und Familie wurden Förderanträge für die Ausstattung mit Mobiliar und Spielzeug für die neuen Räume in der Bekstraße 22 sowie für die Albert-Schweitzer-Schule gestellt. Insgesamt wurden der Stadt Wedel rund 460.000 Euro an Fördermitteln bewilligt (400.000 Euro hat die Stadt Wedel für den Umbau und die Sanierung der Bekstraße 22 sowie das Spielschiff auf dem Außengelände erhalten. 30.000 Euro für Mobiliar und Spielzeug SKB Bekstraße 22 und 30.000 Euro Mobiliar und Spielzeug Ganztag Albert-Schweitzer-Schule). Die Investitionskosten werden mit 85 % bezuschusst. Die angesprochene Erweiterung der Moorwegschule umfasst einen Schulbau. Dieser ist nicht über das Investitionsprogramm Ganztagsausbau II förderfähig. Über dieses Förderprogramm sind nur Maßnahmen zu fördern, die zusätzliche neue rechtsanspruchserfüllende Ganztagsplätze schaffen. Da ein Erweiterungsbau aber Kapazitäten für die unterrichtliche Nutzung schaffen würde, wäre er nicht förderfähig im Rahmen des angesprochenen Förderprogramms gewesen.

Im Protokoll der BKS Sitzung vom 10.09.2025 ist zu lesen, dass die Verwaltung mitgeteilt hat, dass alle in 2025 gestellten Fördermittelanträge aus dem Sondervermögen erstattet werden sollen (Hintergrund: Das Förderprogramm Ganztagsausbau II war deutlich überzeichnet, die vorgesehenen Mittel nicht ausreichend für alle gestellten Anträge) und das eine Fortführung des Investitionsprogramms über den 31.12.2025 hinaus angedacht, aber noch nicht final beschlossen ist. Dies war der Informationsstand zum 10.09.2025, resultierend aus einem Rundschreiben des Städteverbandes. Die Landesregierung hat sich letztlich gegen eine Fortführung des Investitionsprogramms entschieden.

Es gibt eine Anfrage der Grünen vom Mai 2024 und die Antwort der Verwaltung ANT2024/019 sowie einen interfraktionellen Antrag am 26.06.2024, dass die Infos über das Förderprogramm für Investitionen für den offenen Ganztag (85%) bekannt war und dass sogar Pläne bestanden die Machbarkeitsstudie für den Erweiterungsbau der Moorwegschule fortzusetzen. Der Fachbereich Bauen wurde beauftragt. Eigentlich ist schon seit 2022 die Machbarkeitsstudie in Arbeit.

Wie ist der Stand der Dinge bezüglich der Machbarkeitsstudie? Es wurde auch extra dafür ein bebautes Nachbargrundstück erworben.

Moorwegschule

Für die Erweiterung der Moorwegschule wird zunächst die Planungsphase 0 eingeleitet. Dies ist im Verlauf des Jahres 2026 geplant. Dementsprechend liegt kein Planungsstand vor, mit dem ein Förderantrag gestellt werden kann.

Für welche drei Investitionen sind die € 460000 erhaltenen Fördergelder ausgegeben worden?

Bei den 460.000 Euro Fördermitteln handelt es sich um Refinanzierungen für bereits getätigte Investitionen, nicht um neu auszugebende Fördermittel. Diese Mittel sind zweckgebunden für die beantragten Förderzwecke zu nutzen und bei Aufgabe der Nutzung vor Ende der Zweckbindungsfrist zu erstatten.

400.000 Euro hat die Stadt Wedel für den Umbau und die Sanierung der Bekstraße 22 sowie das Spielschiff auf dem Außengelände erhalten. 30.000 Euro für Mobiliar und Spielzeug SKB Bekstraße 22 und 30.000 Euro Mobiliar und Spielzeug Ganztags Albert-Schweitzer-Schule.

Was ist der Stand der Dinge bezüglich des Schulentwicklungsplanes? Wann wird dieser konkret vorliegen? Wissen Sie schon heute wie viele Schüler im nächsten Jahr eingeschult werden? Daten können auch vom Meldeamt abgerufen werden.

Warum wurde nicht schon vielfrüher ein Schulentwicklungskonzept entwickelt nach dem Brandbrief der Schulleitungen im Januar 20Q4? Das ist jetzt bald 2 Jahre her. Es heißt, die Schulentwicklungsplanung sollte sich auf einen Zeitraum bis zum Jahre 2028 beziehen. Ein Nachtragsangebot wurde am 4.11.2024 beauftragt. Das war nach der öffentlichen Vorstellung des Schulentwicklungsplanes durch Herrn Albrecht. Wo existiert ein entsprechender Beschluss dazu? Warum gibt es dann nach einem Jahr keine aktuellen Ergebnisse? Der neueste Auftrag an die Verwaltung bezüglich einer Weiterentwicklung des SEP wurde mit der BV/2025/38 am 17.07.2025, also acht Monate später gestellt. Warum hat der BKS erst mit der Containerfrage diesen Auftrag erteilt, der bis 1.06 bzw. 31.12.2026 beendet sein soll? Leider zu spät für Förderanträge!

Mit der vorliegenden Prognose der Entwicklung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden Schulen der Stadt Wedel aus Januar 2025 haben wir die quantitative Grundlage für eine Schulentwicklungsplanung geschaffen.

Nach diesem Gutachten ergeben sich für alle Schulformen zusätzlichen Raumbedarfe. Wie groß dieser Mehrbedarf ist, hängt von den qualitativen Anforderungen, also im Wesentlichen an der Frage, welche Qualität sich Wedel für die zukünftige Beschulung und Betreuung leisten kann und will.

Die erforderlichen Prozesse, wie die Abstimmungen zwischen den Schulleitungen und Schulträger, laufen zur Zeit.

Die bereits bestehende Machbarkeitsstudie für die Moorwegschule aus dem Jahr 2023 wird fortgeführt und in den Gesamtplan mit einbezogen.

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass das Förderprogramm Ganztagsausbau II nicht für einen Schulbau/Schulerweiterungsbau genutzt werden konnte.

Es heißt „In Gruppengröße, Personalschlüssel und Personalqualifikation sowie auch und der Vielfalt des Kursangebotes entsprechen wir den Anforderungen des Ministeriums. Vor kurzem aber fehlten für zwei Betreuungsgruppen noch Erzieher, sodass Kinder aufgeteilt oder in einem externen Hort oder bei Tagesmüttern untergebracht werden mussten. Hat sich die Situation geändert? Wo wird die 11. SKB Gruppe der Altstadtschule untergebracht?

Die in Wedel geltenden Standards decken sich mit den Anforderungen der Förderrichtlinie des Landes Schleswig-Holstein. Aufgrund der Finanzlage der Stadt und der Tatsache, dass

es sich bis bei der Schulkindbetreuung bis zum 01.08.2026 um eine freiwillige Leistung handelte, erfolgt grundsätzlich vor der Schaffung weiterer Plätze zunächst eine Bedarfsermittlung.

Die Bewerbungsverfahren für zusätzliches Erzieherpersonal laufen, aufgrund des Fachkräftemangels konnten trotz mehrfacher Ausschreibungen noch nicht alle offenen Stellen besetzt werden.

Aufgrund der anhaltenden Sanierungsmaßnahmen in der Altstadtschule konnte der ursprünglich geplante Raum nicht für die 11. SKB Gruppe genutzt werden, da dieser als Klassenraum genutzt werden musste.

Ein notgedrungener Praxistest erfolgte mit einer Raumdoppelnutzung an der Moorwegschule über die vergangenen Monate aufgrund des Ausfalls des Igelhauses, hierzu wird eine Evaluation erfolgen.

Zum 31.12.2025 sollen die Förderanträge für Investitionen gestellt werden. Um eine Förderung zu bekommen, muss die Planung des Projektes abgeschlossen sein. Die Verwaltung soll aber erst zum 10.6.2026 also vor den Sommerferien eine Raumplanung vorlegen. **Wie sollen bis zur Einführung der Rechtsansprüche diese Planungen umgesetzt werden?** Ist der Termin nicht viel zu spät?

Siehe Beantwortung der Fragen zum Förderprogramm.

Warum gab es kein Gesprächsangebot an die Vertreter der Petition zur Badebucht?

Die Petition ist allen Fraktionen durch die Initiatoren zugegangen, hierauf haben sich einzelne Fraktionen zurückgemeldet. Ein gesondertes Gespräch des Rates mit den Petenten hat nicht stattgefunden, weil der inhaltliche Austausch bereits mehrfach und umfassend erfolgt ist. So waren die Petenten in verschiedenen Ausschuss- und Ratssitzungen zum Thema anwesend, konnten dort ihre Fragen stellen und haben Antworten erhalten. Darüber hinaus gab es eine öffentliche Informationsveranstaltung sowie eine vom Rat beschlossene offizielle Antwort, die den Petenten schriftlich zugegangen ist. Ergänzend lag eine Mitteilungsvorlage mit detaillierten Informationen zum Sachstand vor.

Die Presse hat veröffentlicht, dass das Hausboot-Unternehmen, welches hier ihre Idee präsentierte, insolvent sei.

Hat man im Vorweg die finanzielle Seriosität und Bonität dieses Unternehmens überprüft. Hat man auch den Handelsregisterauszug überprüft?

Das „Hausboot-Unternehmen“, welches Nutzungsideen für den Schulauer Hafen vorgestellt hat, ist nicht insolvent.

Eines der vielen Unternehmen des Projektentwicklers ist wegen unterschiedlicher Interessen seiner Eigentümer in die Insolvenz geraten.

Dies hatte der Projektentwickler aber bereits zu Beginn der Gespräche schon mitgeteilt.

Die Verwaltung holt natürlich Erkundigungen über die „Seriösität und Bonität“ von Unternehmen ein, die sich und ihre Projekte vorstellen.

Sind die ca. 100 städtischen Gebäude mittlerweile über ein Gebäudemanagementtool erfasst, sodass man die jetzigen und zukünftigen Kosten pro Gebäude sofort abrufen kann? Sind die Container ebenfalls erfasst in der Gebäudemanagementsoftware erfasst worden? **Gibt es für diese Container Wartungsverträge, und wenn nein, wie oft werden diese Container von der Stadt begutachtet?**

Gebäudemanagementtool

Aufgrund von Softwareproblemen mit dem Datenverwaltungsprogramm PIT Kommunal, die dazu führten, dass das Programm nicht anwendbar gewesen ist, konnte PIT kommunal erst ab Mitte 2025 in Betrieb genommen werden. Die Daten werden derzeit erfasst.

Wartungsverträge für Container

Die Container werden standardisiert in den sensiblen Brandschutzbereichen durch eine Fachfirma viermal im Jahr (Wartung/Inspektion) geprüft. Die Liegenschaften der Stadt Wedel werden einmal im Jahr durch den FD 2-10 begangen.

Wann liegt der aktuelle Personalbericht vor?

Wann werden die Ergebnisse veröffentlicht?

Wie ist der Stand der Dinge bezüglich einer Mitarbeiterumfrage. Wurde diese schon durchgeführt? Wenn ja, was sind die wichtigsten Ergebnisse? Wenn nein, wann wird diese durchgeführt?

Aktuell unterstützt die Fachdienstleitung Personal den Fachdienst Bildung, Kultur und Sport. Sobald die personelle Situation es hergibt, wird der Bericht erstellt. Die Mitarbeiterumfrage soll in 2027 erfolgen.